



LA FRANCE AIME LE 9^e ART



***Pénélope
Bagieu***

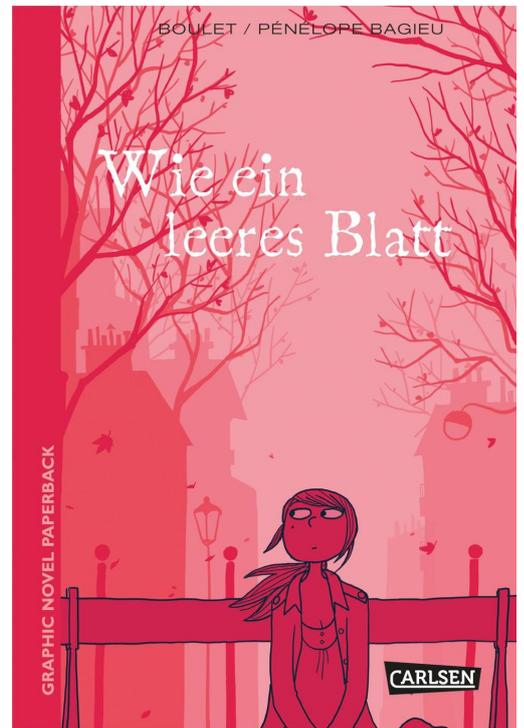
**INSTITUT
FRANÇAIS**
DEUTSCHLAND

Biographie

Penelope Bagieu (geb. 1982) studierte an der Ecole nationale supérieure des Arts Décoratifs, wo sie sich auf Multimedia und Animation spezialisierte. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie als Illustratorin für große Werbekampagnen, für Buchverlage und für Pressepublikationen. Bekannt wurde sie durch ihren Blog »Ma vie est tout à fait fascinante«, von dem Auszüge auf Deutsch in dem Band „Mein Leben ist ziemlich faszinierend“ (Carlsen) festgehalten sind. Es folgte die dreibändige Comic-Serie "Joséphine", die bereits in zahlreichen Ländern erschienen ist und auch verfilmt wurde. Ihre erste Graphic Novel „Eine erlesene Leiche“ (Carlsen) wurde 2010 vom Internationalen Comicfestival Angoulême in die Auswahl der besten Newcomer aufgenommen. „Wie ein leeres Blatt“ (nach einem Szenario von Boulet), ihre zweite Graphic Novel, wurde von der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteratur Preis 2014 nominiert. 2014 zog Bagieu nach New York, wo sie ihre Graphic Novel „California Dreamin“ zeichnete. Der internationale Durchbruch gelang ihr aber mit „Unerschrocken“ (Reprodukt), ein Band mit fünfzehn Porträts „außergewöhnlicher Frauen“, dem schnell ein zweiter Band folgte. 2020 erschien in Deutschland ihre Adaption des Meisterwerks von Roald Dahl, „Hexen hexen“ (Reprodukt).



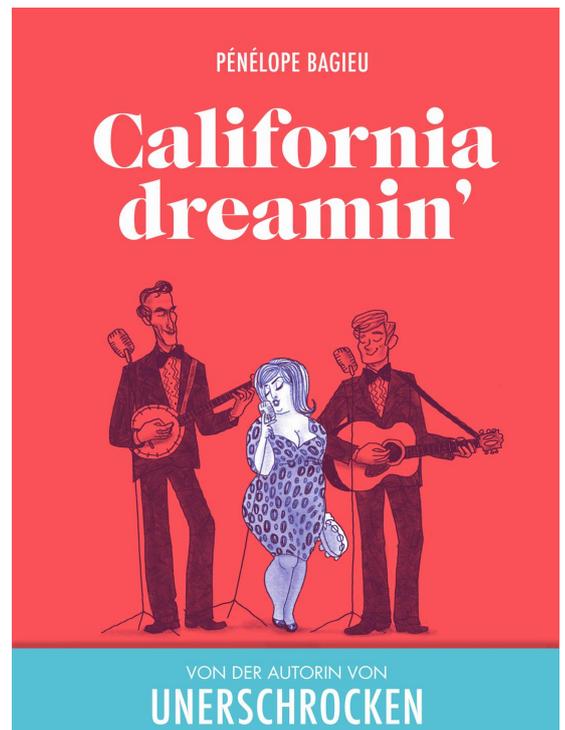
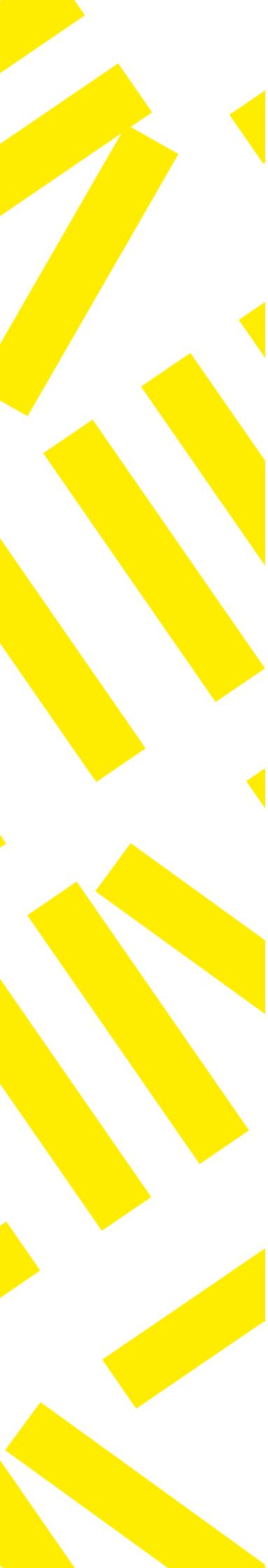
*Auf Deutsch
erhältlich...*



(Mit Boulet)

Pénélope Bagieu variiert in "Wie ein leeres Blatt" das klassische Thema der Suche nach sich selbst auf ebenso originelle wie humorvolle Weise: Eine junge Pariserin kommt abends auf einer Bank zu sich und weiß nicht mehr, wer sie ist. Langsam erforscht sie ihr eigenes Leben, dass sich als erschreckend banal entpuppt. Aber schließlich ergreift sie die Chance und betrachtet ihr Leben noch einmal neu - wie ein leeres Blatt. Nachahmung wird dringend empfohlen!

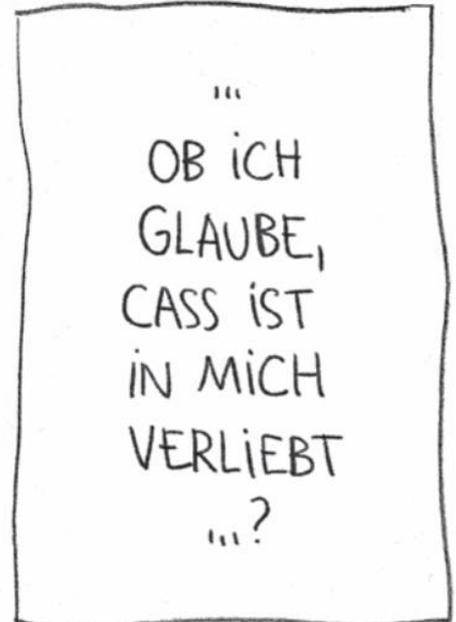
Pénélope BAGIEU, BOULET, *Wie ein leeres Blatt*, Carlsen, Übersetzung von Ulrich Pröfrock, 978-3-551-71388-9
(*La page blanche*, Delcourt)



Die Songs „Monday, Monday“ und „California dreamin““ waren Mitte der 1960er-Jahre Millionenseller der Band The Mamas and the Papas. In „California dreamin““ beschreibt Pénélope Bagieu den holprigen Weg der Sängerin Cass Elliot zum Erfolg. Cass Elliott wird als Ellen Naomi Cohen – Kind jüdischer Einwanderer – in Baltimore geboren und hat schon früh den Traum, ein Star zu werden. Doch litt sie unter Bulimie und war übergewichtig – und was schon in der Schule schwierig ist, wird im Showgeschäft zum Hindernis. Dank einer großartigen Stimme, solidem Selbstvertrauen und guten Freunden schafft sie es: In der Flower-Power-Ära wird sie zum Star und ihre Interpretation des Klassikers “Dream a little dream of me” mit The Mamas and the Papas zu einem ihrer größten Erfolge. In charmanten Zeichnungen und einer packenden Geschichte erweckt Pénélope Bagieu die „unerschrockene“ Cass Elliot zu neuem Leben!

Pénélope BAGIEU, *California Dreamin'*, Reprodukt, Übersetzung von Ulrich Pröfrock, 978-3-95640-228-9 (*California Dreamin'*, Gallimard)

MANCHMAL, WENN ER TOTAL BLAU WAR, LIEF ER AUS DEM RUDER.







ÜBERHAUPT, AUF DER
BÜHNE IST SIE DER
LIEBLING DER LEUTE.



UND JEDER ZUHÖRER HAT DAS
GEFÜHL, CASS SINGE FÜR IHN
GANZ ALLEIN.



SOBALD ES EINE PAUSE
ZWISCHEN ZWEI LIEDERN GIBT ...



MACHT SIE EINEN SCHERZ,
ERZÄHLT EINE GESCHICHTE,
IRGENDWAS.



DESHALB ERINNERT
MAN SICH AN UNS.

GUT.



ALLERDINGS HABEN WIR AUCH EINEN
LOOK, DEN MAN NICHT SO LEICHT VERGISST.



TROTZ UNSERES NUR SEHR KLEINEN REPERTOIRES ...

So, tut uns leid, das waren unsere fünf Stücke ...



Wenn Sie möchten, spielen wir sie noch mal ...

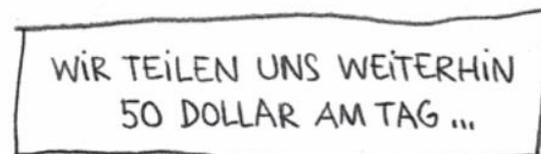


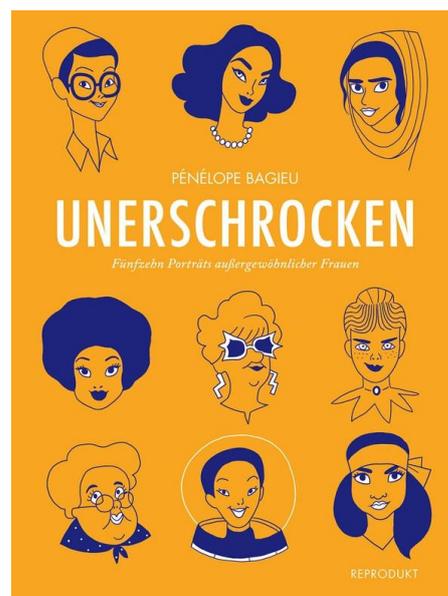
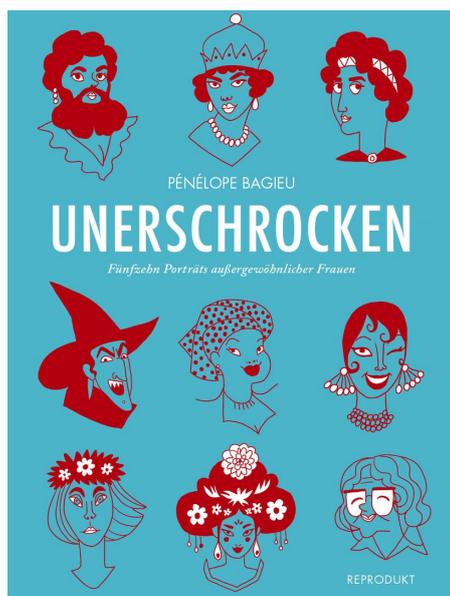
Num, mag sich vielleicht komisch anhören, aber kurz gesagt ...



IST UNS VÖLLIG EGAL.







Frauen machen, was sie wollen! Ob Rapperin oder Apachenkriegerin, Schöpferin der Mumins oder Königin der Banditen – "Unerschrocken" enthält 30 humorvolle und sensible Porträts von Frauen, die ihr Schicksal selbst in die Hand genommen haben. Sie sind und waren Vorreiterinnen, Querdenkerinnen und jede eine Heldin auf ihre ganz eigene Art.

„Bagieu ist gelungen, ebenso geistreich und witzig wie auch lehrreich über das Leben von Frauen zu berichten, die über Jahrhunderte gesellschaftliche Zwängen mit Mut und Eigensinn entgegentraten.“

Mona Grosche, Junge Welt

Pénélope BAGIEU, *Unerschrocken 1 & 2*, Reprodukt, Übersetzung von Claudia Sandberg und Heike Drescher, 978-3-95640-129-9 und 978-3-95640-142-8 (*Culottées 1 et 2*, Gallimard)



TOVE MARIKA JANSSON WIRD IN PARIS GEZEUGT UND KOMMT AM 9. AUGUST 1914 IN HELSINKI ZUR WELT.



NOCH EHE SIE LAUFEN KANN, FÄNGT SIE AN ZU MALEN.

IHR VATER VIKTOR IST BILDHAUER UND DIE FAMILIE LEBT IN EINER ATELIERWOHNUNG.



TOVE WÄCHST IN EINEM FRÖHLICHEN, KREATIVEN ZUHAUSE AUF. ELTERN UND KINDER FEIERN TAGELANG FESTE, MALEN UND ERZÄHLEN SICH GESCHICHTEN.



IHRE MUTTER SIGNE IST ILLUSTRATORIN. SIE ZEICHNET, KANN REITEN UND SCHIESSEN UND BESTREITET AUSSERDEM DEN LEBENSUNTERHALT DER FÜNFKÖPFIGEN FAMILIE. SIE IST TOVES GROSSES VORBILD.



SIE ERMUTIGT TOVE, DAS ZU MACHEN, WAS IHR GEFÄLLT, OHNE SICH DARUM ZU KÜMMERN, WAS VON IHR ERWARTET WIRD.



MIT 13 VERÖFFENTLICHT TOVE IHR ERSTES BUCH.



ZUM KUNSTSTUDIUM GEHT SIE NACH STOCKHOLM, PARIS UND ROM.



DOCH TOVE HAT MÜHE, IHREN PLATZ ZU FINDEN IN ALL DEN AKADEMIEN, IN DENEN MAN SIE SPÜREN LÄSST, DASS FRAUEN NICHT GERADE WILLKOMMEN SIND.
Die Kunst muss aus dem Gemächt kommen, verstehen Sie?



DIE MEISTEN IHRER KOMMILITONINNEN GEBEN DAS KUNSTSTUDIUM AUF, UM SICH HEIM UND HERD ZU WIDMEN.

Als ob ich Zeit zum Heiraten hätte! Ich hab keine Zeit, einem Mann zu Bewundern oder zu Bemuttern. Entweder ich werde eine schlechte Ehefrau oder eine schlechte Malerin!

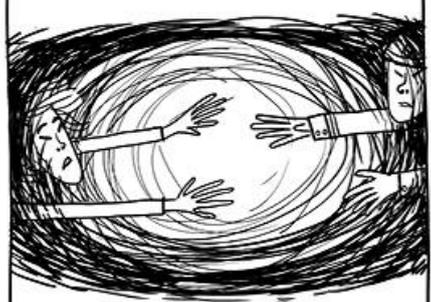


SIE SCHMEISST DAS STUDIUM UND GRÜNDET EIN KÜNSTLERKOLLEKTIV



(UND GEHT ZURÜCK NACH HELSINKI).

ALS SIE WIEDER IN FINNLAND IST, BRICHT DER ZWEITE WELTKRIEG AUS.



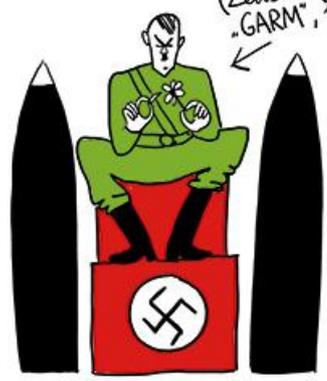
IHR JÜNGERER BRUDER ZIEHT IN DEN KRIEG.

IHRE BESTE FREUNDIN, EINE JÜDIN, FLÜCHTET NACH AMERIKA. DIE KRIEGSJAHRE TRAUMATISIEREN TOVE.



ALS VENTIL FÜR IHRE ANGST UND VERZWEIFLUNG ZEICHNET SIE POLITISCHE KARIKATUREN...

(Zeitschrift „GARM“, 1938)

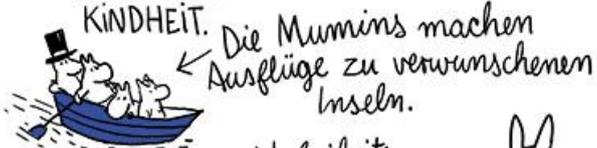


... UND DENKT SICH DANN EINE FRIEDLICHE TROLLFAMILIE AUS, DIE AUS IHREM HAUS VERTRIEBEN WIRD, ALS EIN KOMET IHR SCHÖNES TAL ZU ZERSTÖREN DROHT.



SO ENTSTEHEN 1945 DIE MUMINS. SIE WERDEN TOVES LEBEN VERÄNDERN.

DIESE URSPRÜNGLICH ALS ABWECHSLUNG ZUR MALEREI GEDACHTEN BILDERBÜCHER VERDANKEN SICH IHRER GLÜCKLICHEN KINDHEIT.



Die Moomins machen Ausflüge zu verwunschenen Inseln.

Muminmama ist freiheitsliebend und bestärkt ihre Kinder darin, genauso zu leben (und zu rauchen).



Ihre etwas verrückte Freundin Klein-Mii stellt die kindliche Tove dar.

AUCH WENN SIE DIE ABENTEUER DER MUMINS FÜR KINDER GESCHRIEBEN HAT, ERZÄHLT TOVE DARIN VON IHREM LEBEN.

Jedes Stilleben, jede Landschaft, alles ist autobiografisch.



SIE DENKT SICH ZUM BEISPIEL TOFSLAN UND VIFSLAN AUS.



DIE BEIDEN GEHEN IMMER HAND IN HAND UND HABEN EINEN GEHEIMNISVOLLEN KOFFER DABEI, ÜBER DEN SIE MIT NIEMANDEM SPRECHEN DÜRFEN.



DAMALS IST HOMOSEXUALITÄT STRAFBAR, DOCH TOVE HAT EINE HEIMLICHE LIEBSCHAFT MIT EINER VERHEIRATETEN FRAU.

(IN BESAGTEM KOFFER BEFINDET SICH EIN PRÄCHTIGER RUBIN, DEN MAN DEN BEIDEN UNENTWEGT STEHLEN WILL.)

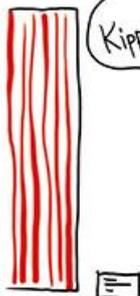


IHRE BÜCHER SIND SEHR ERFOLGREICH UND TOVE RICHTET SICH EIN ATELIER IN EINEM TURM EIN.

Mein Traum!



LESER ENTDECKEN TOVE JANSSONS ELEGANTEN UND UNGEMEIN AUSDRUCKSSTARKEN STRICH.



Kippis!

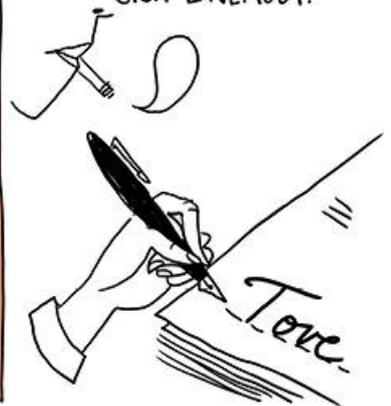


(Erste Einzelausstellung 1950)

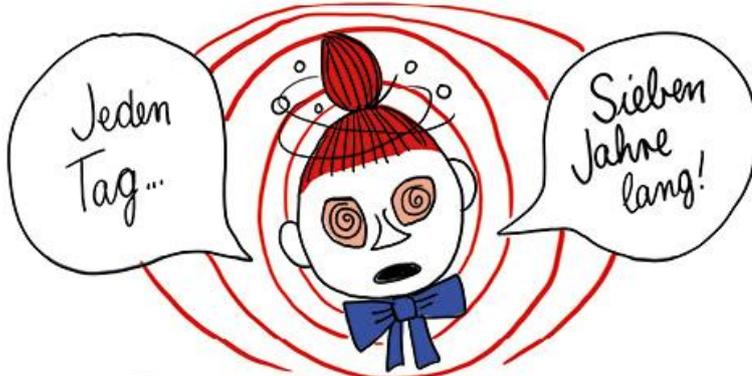
EINE ENGLISCHE ZEITUNG SCHLÄGT IHR VOR, COMIC-STRIPS DER MUMINS ZU ZEICHNEN.



TOVE WILLIGT EIN, OHNE ZU WISSEN, WORAUF SIE SICH EINLÄSST.



ÜBER NACHT WIRD TOVE BERÜHMT (UND BALD SOGAR WELTBERÜHMT). DIE ZEITUNGEN REISSEN SICH UM DIE MUMINS: 12 MILLIONEN LESER WELTWEIT VERFOLGEN IHRE ABENTEUER.



TÄGLICH MUSS SIE SICH NEUE ABENTEUER AUSDENKEN UND LESERBRIEFE BEANTWORTEN (DAS TUT SIE PERSÖNLICH)...

Lieber Mumin,

SIE ARBEITET NUR NOCH FÜR DIE ZEITUNG - UND SIE IST SEHR UNGLÜCKLICH. ALLMÄHLICH HASST SIE IHRE TROLLE.

WALT DISNEY WILL DIE RECHTE AN DEN MUMINS KAUFEN.



TOVE STECKT IN EINER DEPRESSION, ALS SIE AUF EINER PARTY EINE ANDERE FINNISCHE KÜNSTLERIN KENNENLERNT: TUULIKKI PIETILÄ.



SIE FORDERT SIE ZUM TANZEN AUF. (SKANDALÖS!)



ES IST LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK; SIE WERDEN SICH NIE MEHR TRENKEN.

Tootiki →
betritt die Bühne
(und begleitet Mumin durch den Winter)





... UND IHRE TAGE MIT SCHREIBEN,
MALEN, RAUCHEN, REISEN ZU
VERBRINGEN - UND MIT
TUULIKKI



GENAU WIE DIE MUMINS, DIE GERNE CRÊPES
BACKEN, PICKNICKEN, GESCHICHTEN ER-
ZÄHLEN UND FÜR EINANDER DA SIND...



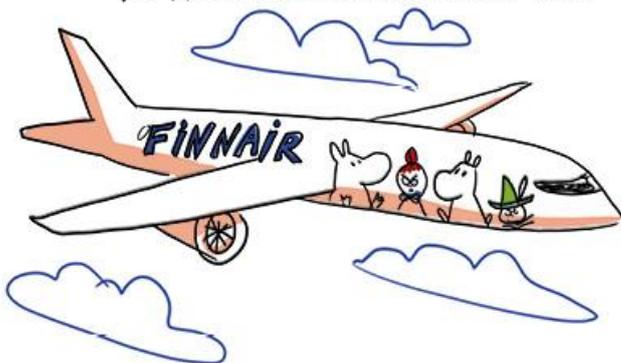
... ALS ZÄHLE SONST NICHTS
AUF DER WELT.



IHRE LETZE REISE FÜHRT SIE NACH PARIS.



OBWOHL SIE EIN IMPERIUM GESCHAF-
FEN HAT UND HEUTE DIE BEKANNTES-
TE FINNISCHE KÜNSTLERIN IST...

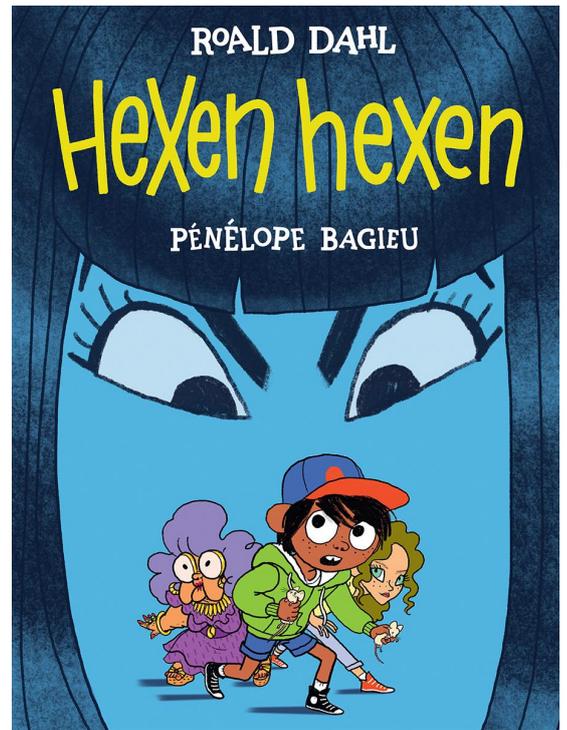


... HAT TOVE JANSSON NIE AUS DEN
AUGEN VERLOREN, WAS IHR
WICHTIG WAR.



"Allein Leidenschaft
und Freude können
aufrichtig sein.
Nichts von dem,
was man mich zu
tun gedrängt hat,
hat mir jemals
Freude bereitet.
Weder mir noch
den Menschen
um mich herum."

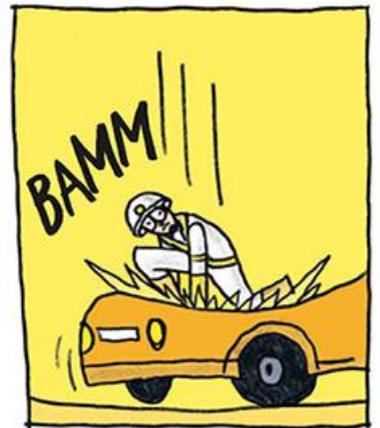
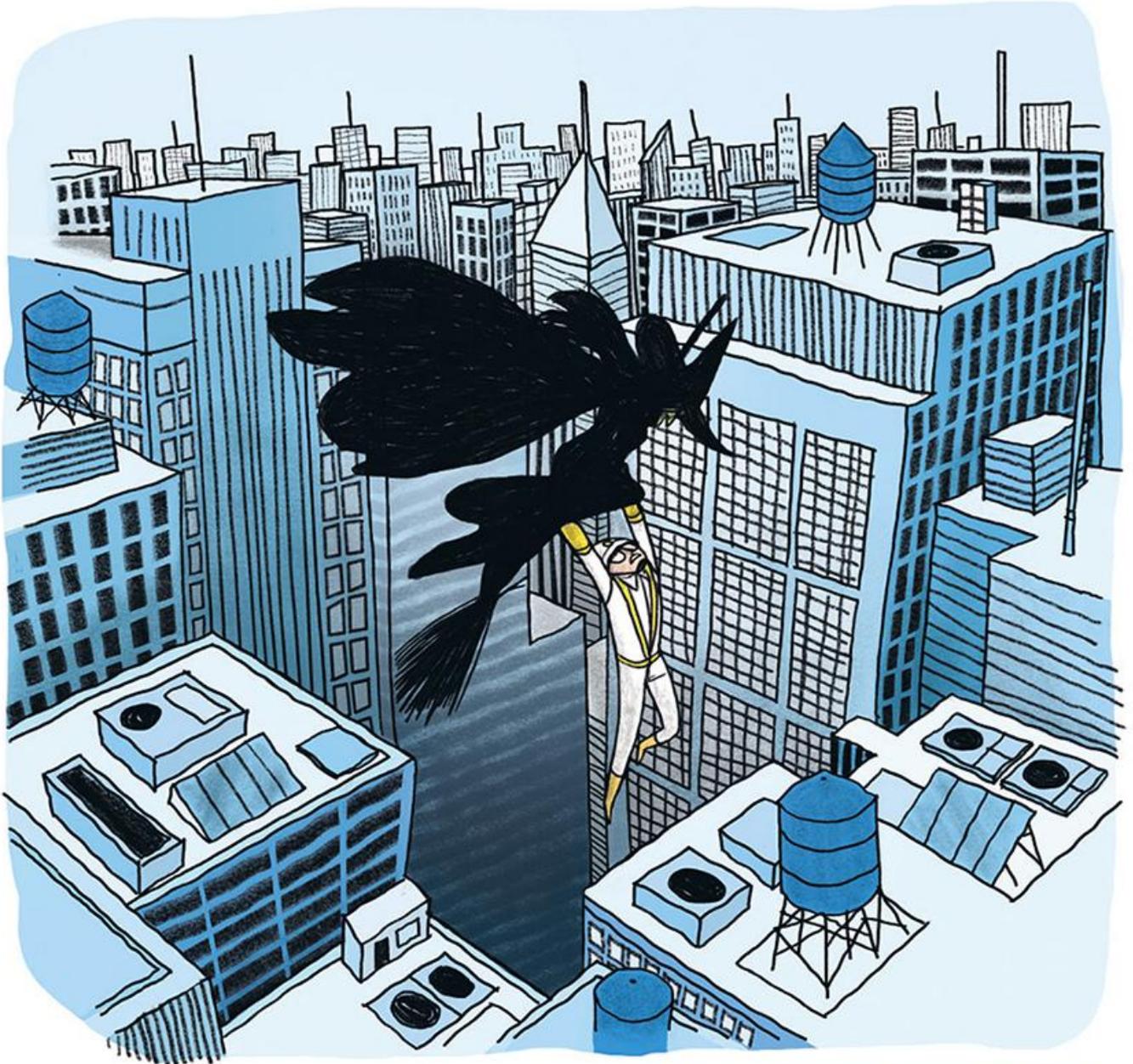
Pénélope

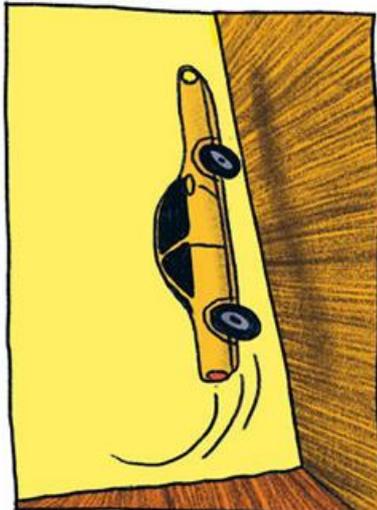
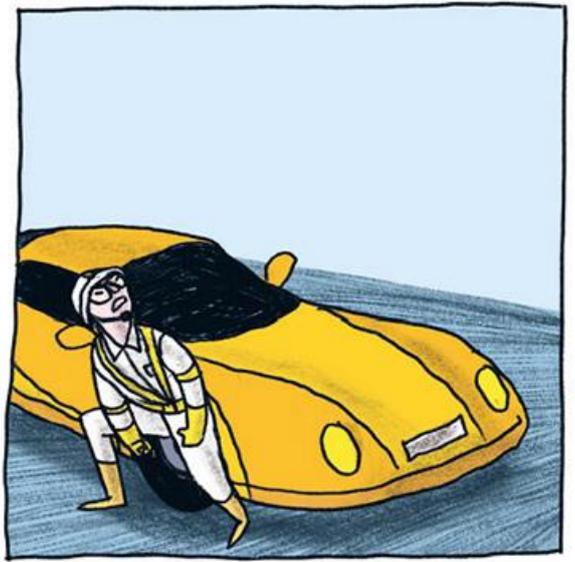


Woran erkennt man eine Hexe? Echte Hexen tragen immer Handschuhe (außer im Bett) und Perücken, haben große Nasenlöcher und blaue Spucke. Und sie sehen aus wie ganz normale Frauen. Noch unheimlicher ist allerdings, dass sie es ganz besonders auf Kinder abgesehen haben. Hexen hassen Kinder und haben nur eines ihm Sinn: sie auszulöschen. Sie lauern ihnen auf, um sie zu verwandeln, beispielsweise in eine Maus, in ein Huhn oder einen Stein. Wie gut, dass man sich aber auch vor ihnen schützen kann. Der Trick ist, sich nicht zu waschen, dann können die Hexen einen nämlich nicht wittern...

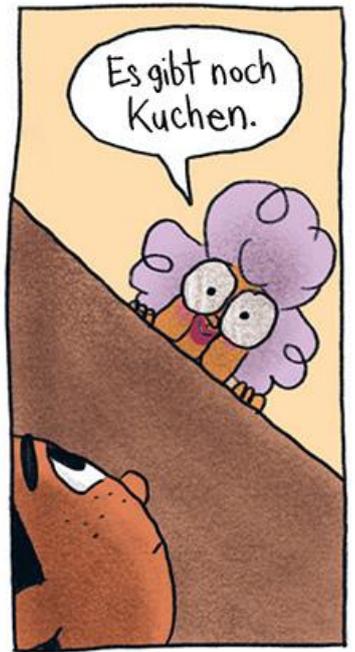
Pénélope Bagieu verwandelt Roald Dahls herrlichen Kinderbuchklassiker in eine furiose Comic-Adaption.

Pénélope BAGIEU, Roald DAHL, *Hexen, Hexen*, Reprodukt, Übersetzung von Silv Bannenberg, 978-3-95640-225-8
(*Sacrées sorcières*, Gallimard)

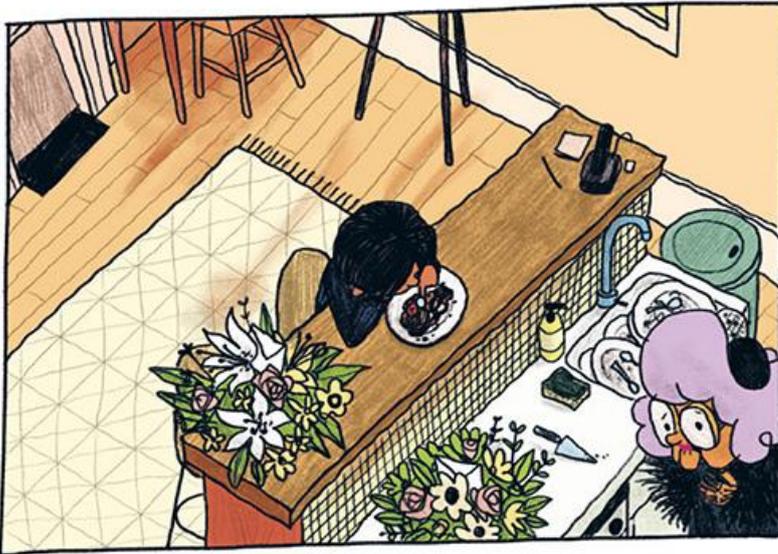










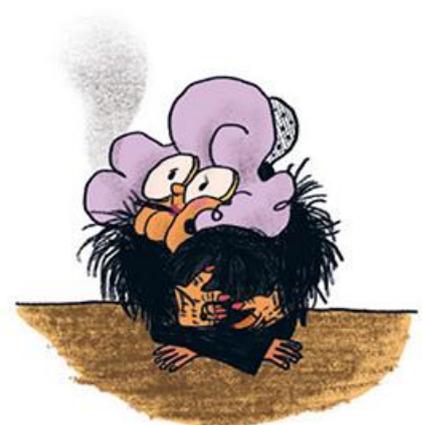


Oma! Mama und Papa sagen, du sollst im Haus nicht rauchen!

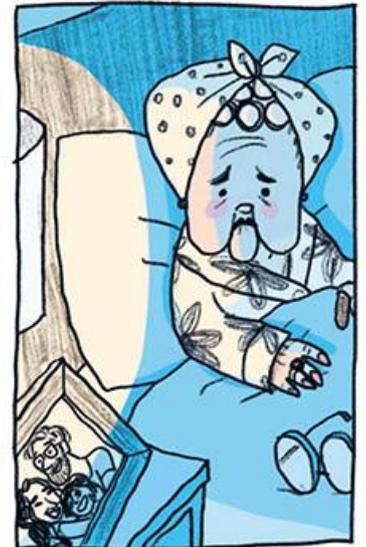
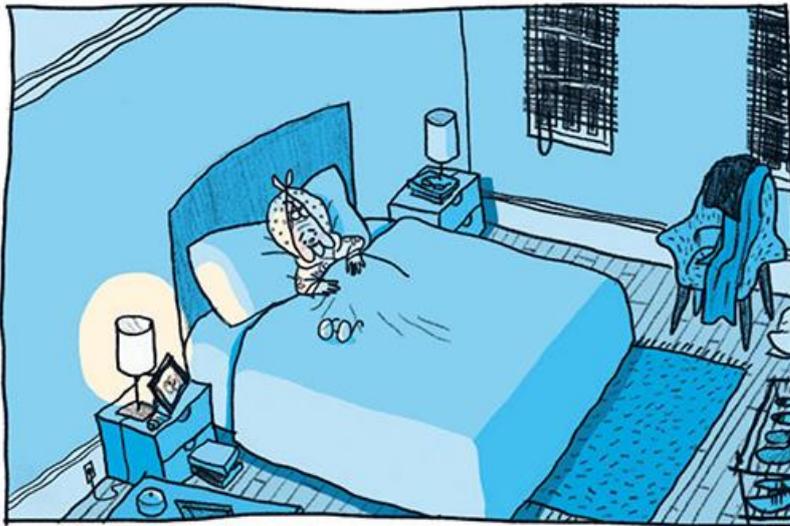


Ist ja jetzt sowieso...











Weitere Infos

Büro für Buch- und Verlagswesen

Institut français Deutschland
Pariser Platz 5 - 10117 Berlin
www.institutfrancais.de
Myriam Louviot
myriam.louviot@institutfrancais.de

Gallimard bande dessinée:

5 rue Gaston-Gallimard – 75328 Paris Cedex 07, France
www.gallimard-bd.fr
Verleger: Nicolas Leroy | nicolas.leroy@gallimard-bd.fr
Foreign Rights (Exclusive agent for comics):
Sylvain Coissard | sylcoissard2@orange.fr

Reprodukt

Gottschedstraße 4, 13357 Berlin
www.reprodukt.com
Verleger: Dirk Rehm
Presse: Filip Kolek | Filip.Kolek@reprodukt.com
Veranstaltungen: Andrea Cisnado | Andrea.Cisnado@reprodukt.com

a u s g e s p r o c h e n
f r a n z ö s i s c h

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland